

## Fislibach St. Agatha

**Pfarramt:** Dorfstrasse 11, 5442 Fislibach  
T: 056 493 11 66, (079 623 53 39),  
F: 056 493 17 47

**E-Mail:** sekretariat@kathpfarreifislibach.ch

**Internet:** www.kathpfarreifislibach.ch

**Pfarradministrator:** Pfarrer Rafal Lupa

(Termine über das Pfarreisekretariat)

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Mo / Di 09.00 - 12.00 Uhr

Do / Fr 14.00 - 17.00 Uhr

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 27. Mai

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

1. Jahrzeit für Hans Hintermann

Jahrzeit für Albert und Esperanza Büchli-  
de Pool

#### Sonntag, 28. Mai

07.00 Morgenbittgang aufs Boll mit  
dem Männerverein

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

#### Dienstag, 30. Mai

19.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

#### Mittwoch, 31. Mai

09.00 Rosenkranz

Wir beten um geistliche Berufe

#### Donnerstag, 01. Juni

18.45 Rosenkranz

#### Freitag, 02. Juni

##### Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

#### Samstag, 03. Juni

##### VORABEND VOR PFINGSTEN

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

Jahrzeiten für Gustav und Marie Schibli-  
Busslinger und Sohn Arthur Schibli / Beat  
und Rosa Heimgartner-Notter / Fridolin  
und Margrit Peterhans-Karli und Sohn  
Kurt Peterhans-Meli und Sohn Josef Peter-  
hans-Peterhans / Josef und Martha Stei-  
nacher-Hollinger / Alice Stierli-Meier / Her-  
mann und Gunda Stierli-Cavelti

#### Sonntag 04. Juni

##### PFINGSTSONNTAG

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa,  
musikalisch gestaltet durch den  
St. Agatha Chor

#### Montag, 05. Juni

##### PFINGSTMONTAG

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

#### Dienstag, 06. Juni

19.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

#### Mittwoch, 07. Juni

09.00 Rosenkranz

Wir beten um geistliche Berufe

#### Donnerstag, 08. Juni

18.45 Rosenkranz

#### Freitag, 09. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. R. Lupa

### PFARREINACHRICHTEN



#### Kollekte für die Arbeit der Kirchen in den Medien am 27./28. Mai

Der bedeutende Einfluss der Medien, sei dies Presse,  
Film, Radio, Fernsehen, Internet oder E-Mail, kann  
die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht un-  
berührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur  
Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzuge-  
stalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall  
zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Ver-  
antwortung der Kirche wahrzunehmen. Herzlichen  
Dank, dass Sie uns dabei finanziell unterstützen.

- Bistum Basel

#### Morgenbittgang aufs Boll

Am **Sonntag, 28. Mai** marschieren wir um **7 Uhr**  
vom Parkplatz Kirchgemeindehaus ab. Betend gehen  
wir über den Hiltibergwald zum Rückerfeld und dann  
aufs Boll, wo wir eine kurze Andacht halten. Bei  
schlechtem Wetter wird die Route abgekürzt und die  
Andacht findet in der Kirche statt.

Für diejenigen, die nicht gut zu Fuss sind, ist die Kir-  
che ab 8 Uhr offen. Dort kann man in Stille Andacht  
halten und nachher um ca. 8.30 Uhr im Vereinshaus  
mit uns das Zmorge geniessen.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung. Alle Pfar-  
reangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

- Kath. Männerverein

#### Gedenkgottesdienst

##### Pater Martin Holenstein

Am **Sonntag, 28. Mai 2017**, feiern wir den Got-  
tesdienst um 10 Uhr mit Patern aus Immensee, zum  
Gedenken an den Fislibacher Pater, Martin Holen-  
stein.

**Zu seinem Andenken wird in unserer Kirche  
eine Gedenktafel enthüllt. Nach dem Gottes-  
dienst sind alle ganz herzlich zum Apéro im  
Vereinshaus eingeladen.**

- Seelsorge und Pfarreirat

#### Gedenktafel zu Ehren des 1979 ermordeten Fislibacher - Missionars Martin Holenstein

Martin geboren 1934 war der Sohn von Johann und  
Anna Holenstein-Heimgartner und wuchs in Fisli-  
bach im Ifang auf. Als sein Bruder Hans 1950 Primiz  
feierte, war Martin bereits Gymnasiast in Immensee  
und sein Ziel war, als Missionar nach Afrika zu ge-  
hen. Seine Primiz 1961 wurde mit einem grossen  
Fest gefeiert. Wohl vorbereitet und erfüllt mit Freude,  
Mut und Hoffnung reiste Pater Martin 1962 nach  
Süd-Rhodesien, dem heutigen Simbabwe. Er wurde  
eingesetzt in der Diözese Gwelo wo er sich rasch in  
die Mentalität und das Brauchtum des Shona-Volkes  
einlebte. Der unermüdete Missionar setzte sich in  
den ersten Jahren vor allem für die Jugend ein, war  
Pfadi-Feldmeister, baute einfache Mehrzweck-Kir-  
chenräume wobei er selber als Maurer und Zimmer-  
mann mithalf. Weitere Details über das Leben des  
beliebten Missionars können sie auf den Flyern im  
Schriftenstand nachlesen. Nach einem 3- jährigen  
Heimurlaub kehrte er 1975 wieder nach Rhodesien  
zurück wo sich der Rassenkonflikt ständig verschär-  
te. Pater Martin setzte sich voll für die Afrikaner ein  
und verurteilte jede Rassendiskriminierung. 1977  
verschlimmerte sich die Situation und die Missionare  
hatten die Freiheit ihr Wirkungsfeld zu verlassen und  
heimzukehren. Martin hat sich zum Bleiben entschie-  
den was ihm zum Verhängnis wurde. Am Neujahrs-  
tag 1979 wurde er auf der Fahrt zu einer Heiligen  
Messe von Guerillas erschossen und so setzten sie  
dem kostbaren Leben des modernen Apostels Christi  
ein Ende. Ich glaube Pater Martin hat es verdient,  
dass wir Fislibacher ihn für seinen grossen Einsatz  
welcher er mit dem Leben bezahlt hat in unserer Kir-  
che mit einer Gedenktafel ehren.

- Sein Cousin Paul Holenstein

**ST. AGATHA CHOR**  
FISLIBACH

#### Gesungene Pfingstbotschaft

Wer noch keine Gelegenheit gehabt hat, Maierhofers  
Friedensbotschaft zu lauschen, hat noch einmal Ge-  
legenheit: Mit Teilen aus der 2015 entstandenen  
Friedensmesse begleitet der St. Agathachor den  
Pfingstgottesdienst. Zudem singt der Chor unter der

Leitung von Daniel Pérez das Lied «O Heilige Dreifaltigkeit» des 1952 geborenen britischen Organisten und Komponisten Malcolm Archer — eine Hymne an das ewige und alles überstrahlende göttliche Licht, das von Gott Vater, Jesus Christus und dem Heiligen Geist ausgeht und den Menschen demütig und ehrfürchtig stimmt.

- Leitung: Daniel Pérez



**Kollekte für die diözesane Stiftung  
Priesterseminar St. Beat Luzern  
am 04./05./06. Juni**

Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu. Ergänzend zum Theologiestudium, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele: Studentinnen und Studenten zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre Spende für zukünftige Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie Katechetinnen und Katecheten.

- Bistum Basel